

1. Record Nr.	UNINA9910484676303321
Autore	Lohmar Dieter
Titolo	Denken ohne Sprache : Phänomenologie des nicht-sprachlichen Denkens bei Mensch und Tier im Licht der Evolutionsforschung, Primatologie und Neurologie // von Dieter Lohmar
Pubbl/distr/stampa	Cham : , : Springer International Publishing : , : Imprint : Springer, , 2016
ISBN	3-319-25757-9
Edizione	[1st ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (304 p.)
Collana	Phaenomenologica, Series Founded by H. L. Van Breda and Published Under the Auspices of the Husserl-Archives, , 2215-0331 ; ; 219
Disciplina	142.7
Soggetti	Phenomenology Language and languages - Philosophy Philosophy of mind Self Philosophy of Language Philosophy of the Self
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Einleitung -- I. Die prinzipielle Möglichkeit nicht-sprachlicher Repräsentations-Systeme -- II. Argumente für die reale Existenz nicht-sprachlicher Repräsentationssysteme -- III. Die konkrete Ausformung der nicht-sprachlichen Repräsentations-Systeme und ihre wichtigsten Teilsysteme. Das szenisch-phantasmatische System -- IV Weitere zentrale Themen des nicht-sprachlichen Denkens -- V. Leistungsvergleich von szenisch-phantasmatischem und sprachlichem Denken -- VI. Probleme im szenisch-phantasmatischen System und Konflikte des szenisch-phantasmatischen mit dem sprachlichen System -- VII. Analogische Repräsentationssysteme in therapeutischen, theoretischen und technischen Feldern -- VIII. Ein autobiographisches Beispiel für das „Denken in Bildern“ -- IX. Zu José Luis Bermúdez' Thinking without words.
Sommario/riassunto	Dieses Buch zeigt die konkrete Ausformung und die Arbeitsprozesse des nicht-sprachlichen Denkens. Es untersucht die Funktionen des

szenisch-phantasmatischen Systems in seinen grundlegenden Arten und Komponenten sowie dessen konkretes Arbeiten anhand zentraler Themen. Methodische Grundlage ist die deskriptive Phänomenologie Husserls. Als normale und entwickelte Menschen denken wir zwar für gewöhnlich im Modus der Sprache, aber das ist nicht unsere einzige Weise zu denken. Es gibt nicht nur prinzipiell, sondern auch faktisch funktionierende Alternativen: Ein System der nicht-sprachlichen Repräsentation kognitiver Inhalte im menschlichen Bewusstsein. Dieses System kann zur Darstellung und Manipulation vorgestellter Sachverhalte eingesetzt werden, sodass Folgerungen, Handlungsalternativen und die Planung der Zukunft auf der Grundlage vorangegangener Erfahrung möglich werden. Für dieses nicht-sprachliche Denken ist das szenisch-phantasmatische System zentral, das auf der Grundlage von kurzfristigen Phantasmen arbeitet, die uns wie wirklich gesehene Tatsachen, Situationen und Szenen erscheinen, obwohl sie aus der Imagination stammen. Das nicht-sprachliche System lässt sich als ein noch funktionierendes Überbleibsel eines Systems interpretieren, das wir mit den Hominiden und vielen Tieren gemeinsam haben. Diese Hypothese, bestärkt durch viele eindrucksvolle Beispiele intelligenten Verhaltens bei Tieren, wird in einigen Aspekten bereits von der neurologischen Forschung bestätigt. Das Buch bietet eine systematische und umfassende Behandlung des Themas, indem es die eidetische Phänomenologie des Denkens mit der empirischen und vergleichenden Psychologie, mit Neurologie, Evolutionstheorie, Primatologie und auch einigen herausfordernden Einsichten angewandter Disziplinen in eine fruchtbare Diskussion bringt.
